KLIMABÜNDNIS DORTMUND

Klimabündnis Dortmund, c/o Friedrich Laker, Kirchenstraße 31, 44147 Dortmund

Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH, Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Sprecher:innen der demokratischen Fraktionen im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen

Bezirksbürgermeisterinnen Innenstadt-West und Innenstadt-Ost

Planungsdezernent

weitere Akteure in der Bürgerschaft

lokale Medien

c/o
Friedrich Laker
Kirchenstraße 31
44147 Dortmund
Klimabuendnis-dortmund@posteo.de

Ihr Zeichen	Ihre Email vom	Unser Zeichen	Datum
			20.01.2026

Stellungnahme des Klimabündnis Dortmund zu den Erweiterungsplanungen der Westfalenhallen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Klimabündnis Dortmund nimmt mit großer Sorge die aktuellen Bauvorbereitungen auf dem Gelände der Westfalenhallen zur Kenntnis. Nach den jüngsten Medienberichten, insbesondere dem Interview mit der Hauptgeschäftsführerin Sabine Loos in den Ruhr-Nachrichten vom 7. Januar 2026, hat die Messegesellschaft einen Bauantrag gestellt und wartet auf die Genehmigung, obwohl die Pläne bislang weder den politischen Gremien noch der Öffentlichkeit vorgelegt wurden.

Diese Intransparenz steht im klaren Widerspruch zu den eindeutigen Beschlüssen des Rates der Stadt Dortmund und der Bezirksvertretung Innenstadt-West. Beide Gremien haben wiederholt betont, dass über die bauliche Entwicklung der Westfalenhallen transparent zu informieren ist und dass der seit Jahrzehnten bestehende Verbindungsweg zwischen den Hallen 3 und 4 erhalten und gestalterisch aufgewertet werden soll.

Das Klimabündnis setzt sich ausdrücklich dafür ein, dass

- der öffentliche Verbindungsweg zum Stadion dauerhaft erhalten bleibt und eine gestalterische, barrierefreie Aufwertung erfährt,
- die aktuellen Planungen umfassend in die politischen Gremien eingebracht werden,
- die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und transparent über die vorgesehenen Maßnahmen informiert und aktiv beteiligt werden.

Gerade im Hinblick auf eine bürgerfreundliche Mobilität ist ein offener, einladender und sicherer Fußweg zwischen Westfalenhalle und Stadion von großem öffentlichen Interesse. Eine weitere bauliche Einengung oder gar dauerhafte Sperrung dieses Weges widerspräche nicht nur den Ratsbeschlüssen, sondern auch dem erklärten Ziel einer lebenswerten, klimafreundlichen Stadtgestaltung.

Zudem sei daran erinnert: Die Westfalenhallen befinden sich vollständig im Eigentum der Stadt Dortmund – und damit im Eigentum der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Ein Bauvorhaben dieser Größenordnung darf nach unserer Ansicht nur im Einklang mit den Interessen der Öffentlichkeit realisiert werden.

Ein barrierefreier, attraktiv gestalteter Verbindungsweg zwischen Messe und Stadion ist seit vielen Jahren ein Herzenswunsch zahlreicher Dortmunderinnen und Dortmunder sowie zahlreicher Stadionbesucher. Das Klimabündnis fordert die Verantwortlichen daher auf, diesen Wunsch endlich ernst zu nehmen und die Planungen entsprechend anzupassen.

Wir freuen uns, wenn unsere Anregungen in der weiteren Planung berücksichtigt werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Laker
Sprecher des Klimabündnis Dortmund